

Der St.-Clemens-Bote

Ausgabe 2 / 2016 – Pfingsten und Sommer



Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander!

Markus 9,50;

Monatsspruch für August 2016

Liebe Gemeinde,
Salz galt in der Antike als etwas sehr Kostbares. In einer Zeit, wo es noch keine Konservendosen gab, brauchte man es, um Dinge haltbar zu machen. Vor allem aber war es unerlässlich zum Würzen: „Alles wird durch Salz wie Feuer“, sagt Jesus im Markus-Evangelium. Hätte es nicht diese feurige Wirkung, könnte man es getrost wegwerfen. Es wäre zu nichts nütze.

Wir sollen „Salz der Erde“ sein, sagt Jesus an anderer Stelle. Wir sollen dafür sorgen, dass unsere Gemeinden keine salzlose Einheitssuppe werden. Feuer und Flamme sollen wir sein und uns begeistern für die Sache des

Friedens. Jesus hat sein Leben gegeben, damit Gottes Geist der Liebe die Herzen der Menschen bewegen und unsere Füße in Gang bringen kann.

Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes. Es wird uns in diesem Jahr ganz besonders daran erinnern müssen, welch Geistes Kinder wir Christinnen und Christen sind. Wir dürfen nicht schweigen oder tatenlos zusehen, wenn Unrecht geschieht und Menschen durch eine unbarmherzige Politik zu Schaden kommen. Und wir sollen Frieden halten – wir Menschen untereinander. Das wird nur dann gelingen, wenn wir unseren Reichtum teilen und zusammenrücken auf der einen Erde, die uns gegeben ist. Denn erst wenn alle Menschen ihr tägliches Brot in Frieden genießen können, sind wir am Ziel.

Salz ist ein Produkt, das aus dem Meer kommt. Und weit wie das Meer ist Gottes große Liebe zu uns Menschen. Amrum ist ein guter Ort, um das alles zu finden: Ruhe, Frieden – und Gott. Einen gesegneten Sommer wünscht

*Ihr Pastor
G. Steinhilber*

SO ERREICHEN SIE UNS:

Pastor Georg Hildebrandt

Prästerstigh 3, 25946 Nebel,
Tel.: 04682 23 89.

pastor@amrum-kirche.de

Kirchenmusikerin Anne-Sophie Bunk

Mo, Mi, Fr 09.00 bis 11.00 Uhr
Postwai 3, 25946 Nebel
Tel.: 04682 10 34

kirchenmusik@amrum-kirche.de

Kirchenbüro:

Katharina Sönnichsen

Di, Mi, Do 09.00 bis 12.00 Uhr
Prästerstigh 3, 25946 Nebel
Tel.: 04682 23 89.

Fax: 04682 27 82

kirchenbuero@amrum-kirche.de

Küster und Friedhofswart Jens Lucke

Tel.: 0170 835 23 45

St.-Clemens-Hüs

Postwai 3, 25946 Nebel

St. Clemens online

www.amrum-kirche.de

Unsere Bankverbindung

Nord-Ostsee-Sparkasse IBAN
DE382175 0000 0080 0072 71
BIC: NOLADE21NOS

Empfänger: Kirchenkreis NF
Verwendungszweck: Der von
Ihnen gewünschte Zweck mit dem
Zusatz St.-Clemens, Amrum.
Für eine Spendenbescheinigung
benötigen wir Ihre Adresse!

üüs skap – Stiftung für Kirche und Musik

Wir sichern die Arbeit
von morgen!



REGELMÄßIGE TERMINE

Gottesdienst Sonntag 10.00 Uhr
(im Juli und August zusätzlich in
Norddorf)

Bibelstunde

Dienstag 19.30 Uhr im Pastorat

Gästechorprobe

(für SängerInnen, die am
Donnerstag in der Musikalischen
Abendfeier mitwirken möchten)

Montag 20:00 bis 22:00 Uhr

Spatzenchor

(Kindergartenkinder ab 4 Jahre):
Donnerstag
von 15:00 bis 15:45 Uhr

Kinderkirchenchor

(Schüler ab der 1. Klasse):
Donnerstag
von 16:00 bis 16:45 Uhr

Kirchenchor:

vierzehntägig
(in ungerade Kalenderwoche)
Freitag von 20:00 bis 21:30 Uhr



Posaunenchor:

Freitag 18:25 bis 19:40 Uhr

GRÜßWORT DES KIRCHENGEMEINDERATS

Liebe Gemeinde,
liebe Amrumer, liebe Gäste,



heute möchte ich Ihnen unseren neuen Mitarbeiter Herrn **Fredrik Gustafsson** vorstellen. Er ist, wie der Name unschwer vermuten lässt,

in Schweden geboren und vor kurzem mit seiner Familie nach Amrum übersiedelt. Er wird während der Vegetationsmonate (Mai-September) Jens Lucke im zeitlichen Umfang von zwölf Stunden in der Woche bei den Friedhofsarbeiten unterstützen. Herr Gustafsson ist gelernter Friedhofsgärtner und wir freuen uns sehr, dass wir eine so qualifizierte Kraft gewinnen konnten. Wir hoffen, dass sich durch die nachweislich benötigte zusätzliche Unterstützung die Situation auf den Friedhöfen deutlich entspannen wird. Der Familie Gustafsson wünschen wir für ihr Leben auf unserer Insel Gottes Segen.

Gemeinsam mit den beauftragten Handwerkern haben wir beschlossen, dass die Kirchentür der St. Clemens Kirche erst am Ende der Herbstferien renoviert bzw. ausgetauscht werden wird.

Im Rahmen der Arbeiten muss die Kirche für ungefähr zwei Wochen geschlossen werden. In der Zeit können hier keine Gottesdienste, Musikalische Abendfeiern und Amtshandlungen stattfinden.

Während der Saison wollen wir den zahlreichen Besuchern die Möglichkeit bieten, unsere Inselkirche zu besichtigen. Wenn es im Advent dann wieder heißt: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit ...“ werden die Arbeiten an und um unsere Kirchentür dann sicherlich endlich abgeschlossen sein.

An dieser Stelle möchte ich dem deutschen **Ärztechor** und -orchester noch einmal für das wunderbare Konzert mit Werken von W. A. Mozart am Ostersonntag im Norddorfer Gemeindehaus danken. Es war ein nachhaltig beeindruckendes Hörerlebnis und wir freuen uns sehr, dass der Benefizierlös unserer Kirchengemeinde zu Gute kommen soll. Die im letzten Gemeindebrief angekündigte Visitation durch Propst Dr. Bonk hat im Februar stattgefunden. Es wurde sehr zielorientiert und vertrauensvoll miteinander gearbeitet. Im Rahmen des Gespräches mit den Bürgermeistern machte Dr. Bronk die für unsere Gemeinde erfreuliche Zusage, dass auf Amrum mittelfristig eine volle

Pfarrstelle erhalten bleiben wird. Das ist ein Privileg, das vergleichbare Gemeinden auf dem Festland schon lange nicht mehr haben. Desgleichen machte er aber auch deutlich, dass mit einer finanziellen Unterstützung zur Finanzierung der Kirchenmusikergestaltung durch den Kirchenkreis nicht zu rechnen sein wird.

Es wurde deutlich, dass unsere Kirchengemeinde zwar inhaltlich gut aufgestellt ist, sich aber vor dem Hintergrund erheblich zurückgehender Mitgliederzahlen und sinkender Einnahmen strukturell neu orientieren muss. Grundlage dafür ist die Erstellung eines zukunftsfähigen Gemeindekonzeptes. Daran wird zurzeit gearbeitet und dies wird auch in der nächsten Wahlperiode die Kernaufgabe des neu zu wählenden Kirchengemeinderates darstellen. Nähere Einzelheiten zu den Ergebnissen des Visitationsberichtes in einer der nächsten Ausgaben des Gemeindebriefes, auf der Homepage und auf der nächsten Gemeindeversammlung.

Im Namen des Kirchengemeinderates wünsche ich den Insulanern viel Kraft für die bevorstehende Saison und unseren Gästen einen segensreichen Aufenthalt auf DER Insel.

Herzlich
Ihr Hans-Peter Traulsen

URLAUBERSEELSORGE

Auch in diesem Jahr werden uns zwei erfahrene Urlauberseelsorger besuchen, um uns in der Arbeit für unsere Inselgäste zu unterstützen. Im Juli wird das Pastor **Erich Zschau** sein. Er ist Vielen von uns noch in Erinnerung, weil er beim letzten Freiluftgottesdienst an der Mühle den Heiligen Geist in Gestalt einer Taube fliegen gelassen hat. Er ist nämlich nicht nur Pastor, sondern auch Zauberer. Allerdings warten Gerüchten zufolge einige der Menschen, die dabei waren, darauf, dass der Heilige Geist endlich zurückkommt! Sie dürfen gespannt sein auf die Gottesdienste in Norddorf. Ein wenig zauberhaft wird es dabei ganz sicher wieder zugehen! Auch zwei Vorträge wird Pastor Zschau halten: „Gehört Luther noch zu Deutschland? (Die Aktualität der Reformation)“ und „Die Bibel beim Wort genommen. Wie viele Worte mit Flügeln wir der Bibel verdanken“. Außerdem wird es zwei Abende geben mit bibliodramatischen Elementen.

Im August wird **Klaus Nagorni** hier sein. Auch er hat zwei spannende Vorträge im Gepäck: "... und ist nur halb zu sehen". Texte und Stationen aus dem Leben von Matthias Claudius" und „Der Wunsch, das Weite zu suchen. Die Bibel als Reiseführer“. Achten Sie also auf die Ankündigungen im „Amrum aktuell“!

Sie erreichen die Kurprediger unter [0171-6877662](tel:0171-6877662).

DIE FRIESISCHE SEITE

Leew gemeen!

A wonter as nü förbi. So föl as weesen: Biakin, Stiftungsfääst, Freimaagin, Puask... Puask hää üs troch at jiipt an at gratst hööb feerd. Wat duad ütjsiig, bleut weder. Vos komt nü mä määcht. Läät üs nü man ales geneet wat komt. An diar komt noch wat: Pingster.

En traad faan `t nei juar as nü fergingen. Wat as auerblewen faan det wat wi üs förnimen haa för 2016. Haa wi apden? Of haa wi ianfach en ööder mögelkhaid an fersjök at noch ans? Wat as faan at hööb faan Puask noch diar? Sä wi a natüür bleuen, of san wi al uun a saison uunkimen?

Ik seenk, wi haa noch tau traad faan `t juar auer. A somer mä sin loong injer komt iarst. Ik wanske jam, dat jam ales geneet kön, wat komt.



Der Winter ist jetzt vorbei. So viel ist gewesen: Biike, Stiftungsfest, Konfirmation, Ostern... Ostern hat uns durch das Tiefste und die größte Hoffnung geführt. Was tot aussah, blüht wieder. Der Frühling kommt jetzt mit Macht. Lasst uns man alles genießen was kommt. Und da kommt noch was: Pfginsten.

Ein Drittel vom neuen Jahr ist nun vergangen. Was ist übriggeblieben von dem, was wir uns für 2016 vorgenommen haben? Haben wir aufgegeben? Oder haben wir einfach eine andere Möglichkeit und versuchen es nochmal? Was ist von der österlichen Hoffnung noch da? Sehen wir die Natur blühen, oder sind wir in der Saison bereits angekommen?

Ich denke, wir haben noch zwei Drittel des Jahres vor uns. Der Sommer mit seinen langen Abenden kommt erst. Ich wünsche Ihnen, dass Sie alles genießen können, was kommt.

Andrea Hölscher

AUS DER KIRCHENMUSIK

Mit dem Gottesdienst an der Mühle zum Pfingstmontag beginnt auch in diesem Jahr wieder eine abwechslungsreiche Sommersaison für die Kirchenmusik. Daher möchte ich Sie gerne einladen zu unseren wöchentlichen Veranstaltungen in denen Sie auch selbst aktiv werden können:

Gästechorprobe:

Am Montag von 20:00 bis 22:00 Uhr sind Sie herzlich eingeladen, zu einer **Chorprobe im St.-Clemens-Hüs Nebel**. Wir erarbeiten zwei Stücke, die dann am Donnerstag in der Musikalischen Abendfeier aufgeführt werden.

Dabei entsteht jede Woche eine neue Konstellation von Sängerinnen und Sängern. Die Literatur reicht, je nach Besetzung, von anspruchsvollen dreistimmigen bis zu großen achtstimmigen Chorsätzen. Nach der Abendfeier ist in gemütlicher Runde noch etwas Zeit, sich näher kennen zu lernen oder die Erlebnisse des vergangenen Jahres auszutauschen.

Solistinnen und Solisten:

Spielen Sie ein Instrument oder singen Sie gerne solistisch? Haben Sie Interesse, sich musikalisch

einzubringen? Dann **melden Sie sich** doch gerne **telefonisch bei mir, Anne-Sophie Bunk**. Für die Musikalische Abendfeier sind solistische Beiträge gerne erwünscht, egal ob Sie Laie oder Profi sind. Diverse Saiteninstrumente, Blech- und Holzblasinstrumente können wir zu Verfügung stellen, ebenso bietet die kirchenmusikalische Bibliothek eine Vielfalt an Literatur an.

Gerne können wir auch gemeinsam musizieren, dazu werden wir im Voraus genug Proben haben. Ich freue mich auf Ihre Mitwirkung.

Musikalische Abendfeier:

Von Pfingsten bis Erntedank können Sie jeden **Donnerstagabend um 20:30 Uhr** eine Musikalische Abendfeier in unserer, mit Kerzen erleuchteten **St.-Clemens-Kirche** miterleben. Wie der Name schon sagt, steht die Musik, die von vielen Gästen solistisch oder im Chor mitgestaltet wird, im Vordergrund. Den Rahmen bildet die über 70jährige Ordnung der Andacht mit Bibelworten, Gebeten und Ansprache. Somit entsteht jede Woche etwas Neues im bekannten Rahmen.



Posaunenchor:

Der Amrumer Posaunenchor gestaltet an jedem Sonntag in der Saison ein kleines Platzkonzert nach dem Gottesdienst vor der Kirche.

Dafür proben wir

am Freitag von 18:25 bis 19:40 Uhr im St.-Clemens-Hüs.

Wenn Sie Trompete, Flügelhorn, Tenorhorn, Waldhorn, Posaune, Tuba ... spielen kommen Sie doch einfach vorbei, Instrumente und Literatur stehen zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre musikalische Unterstützung.

Außerdem möchte Ich Sie auf unseren diesjährigen

Konzertsommer 2016 aufmerksam machen.

An fast jedem Mittwoch im Juli und August findet in der Ev. Kapelle in Wittdün ein Konzert in wunderbarer akustischer Atmosphäre statt. Im Mittelpunkt steht dieses Jahr die Gitarre, facettenreich sind die Programme der Solisten, von Barock bis Bossa

Nova, von ruhig bis ausgeflippt, es ist für jeden etwas dabei.

Auch klassische Programme gehören natürlich ins Repertoire, sowie Konzerte mit jüdischer und orthodoxer Literatur.

Informationen dazu erhalten Sie im

entsprechenden **Jahresflyer**, sowie auf unserer Homepage. Dort werde ich einzelne Künstler noch näher vorstellen.

Neue Jungbläserausbildung für Erwachsene startet im Mai:

Nach mehrmaliger Nachfrage und Zugang im Posaunenchor kann nun ein neuer Kurs starten. Wenn Sie/ wenn du dich für den Posaunenchor und gerne ein Blechblasinstrument erlernen würdest dann komm doch einfach mal vorbei:

eine **erste Kennlernstunde** wird es geben **am 02. Mai** und eine **zweite am 09. Mai jeweils um 17:00 Uhr im St.-Clemens-Hüs in Nebel.**

Falls dieser Termin unpassend ist, bitte ich um Rückruf.

Ich freue mich auf eine neue Bläserrunde,

eure Anne-Sophie Bunk.

Ausblick:

Am 10. September feiert unser Kirchenchor sein 20-jähriges Jubiläum.

Passend dazu wird es **im Norddorfer Gemeindehaus um 20:00 Uhr** ein Konzert geben:

„JUBILATE – Singet dem Herrn“

Gemeinsam mit dem Gospel-Chor „Happy Voices“ aus Apensen und evtl. mit dem Chor „Unföhrgetable“ wollen wir ein unvergesslichen Moment mit Gospel, Swing, Spirituals, Evensongs und Jazz-Motette schaffen. Dazu möchte ich Sie schon jetzt ganz herzlich einladen.



Unser sommerliches Stiftungsfest **lädt Sie** dieses Jahr ganz besonders **zum Mitmachen ein**. Es beginnt am **Sonntag, dem 14. August**, mit einem festlichen Gottesdienst.

Im Festgottesdienst können Sie gerne im Chor mitsingen oder im Posaunenchor mitspielen.

Gleich im Anschluss an den Gottesdienst wird unser Posaunenchor den bunten Nachmittag eröffnen. Rund um das St.-Clemens-Hüs gibt es dann wieder Stände und Spiele für Jung und Alt, umrahmt von musikalischen Darbietungen unterschiedlicher Art. Natürlich werden wir auch wieder den Pizza-Ofen anwerfen!



Für Kaffee ist gesorgt; **um Kuchenspenden wird herzlich gebeten.**

Außerdem gibt es ein **Benefizkonzert um 20:00 Uhr**, zugunsten unserer Kirchenstiftung „Üüs skap“. Ganz toll wäre es, wenn neben meinen Orgelwerken auch Stücke, die Sie gerne spielen zur Aufführung kämen.

Lassen Sie uns Musik und gemeinsame Spielfreude teilen mit dem Publikum und mit anderen Gastsolisten der Insel. Vielleicht fällt uns dann auch ein schöner und passender Titel ein für dieses besondere Ereignis in der St.-Clemens-Kirche.

MITSTIMMEN: IHRE STIMME ZÄHLT IN DER KIRCHENGEMEINDE

Alle Kirchengemeinden in der Nordkirche gehen in diesem Jahr einen großen Schritt gemeinsam: Erstmals werden in allen über 1000 Gemeinden neue Kirchengemeinderäte gewählt. Fast zwei Millionen wahlberechtigte Kirchenmitglieder sind aufgerufen zur Wahl, die am ersten Advent stattfindet, also am **27. November**. Und noch etwas ist neu: Das Wahlalter wurde gesenkt. Erstmals dürfen alle mitwählen, die spätestens am 13. November ihr 14. Lebensjahr vollendet haben. Mit dieser Wahl bestimmen alle Gemeinden ihr zentrales Leitungsgremium. Denn die Mitglieder des Kirchengemeinderates, zu denen auch alle Pastorinnen und Pastoren gehören, tragen die Verantwortung für die Gemeinde. Sie beraten die Konzeption von Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, kümmern sich um musikalische und diakonische Arbeitsbereiche sowie Bildungsangebote. Auch die Verwaltung der Finanzen und Liegenschaften sowie die Personalplanung ist Aufgabe des

Kirchengemeinderates. Eine Amtsperiode dauert sechs Jahre. „Mitstimmen“, das Motto der Kampagne zur Kirchenwahl gilt dabei in doppelter Hinsicht: Zunächst werden Menschen gesucht, die sich eine Kandidatur vorstellen können und ihre Talente, ihre Kompetenzen und ihr Engagement einbringen möchten, um in der Gemeinde mitzubestimmen. **Bis zum 18. September können Wahlvorschläge eingereicht** werden. Das Formular dafür gibt es im Gemeindebüro oder auf der Website zur Kirchenwahl: www.nordkirche.de/mitstimmen. Vorgeschlagen werden können alle volljährigen Mitglieder der Kirchengemeinde. Im Rahmen einer Gemeindeversammlung, auf der Homepage und im Gemeindebrief werden danach alle Kandidierenden präsentiert. Anfang Oktober bekommen alle Wahlberechtigten per Post eine Wahlbenachrichtigung mit der Information, wann und wo sie an der Wahl teilnehmen, abstimmen und mit ihrer Stimme den neuen Kirchengemeinderat ins Amt wählen können. Selbstverständlich ist auch eine Briefwahl möglich, die Benachrichtigungskarte dient als Antrag. Mischen Sie sich ein und stimmen Sie mit!



Pfingsten



Grafik: Pfeiffer

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

APOSTELGESCHICHTE 2,1-8.12-17

REISESEGEN



*Biete dem Wind deine Stirn,
der gleißenden Gischt des Meeres.
Lass dir den Regen schmecken,
der die reifenden Felder trinkt.
Spüre das Gras mit den Füßen,
das warme Bett des Sandes,
atme den würzigen Duft der Erde,
Wasser, Kieselstein und Wolke.
Schau, wie die Sonne
im Meer versinkt
und dein Herz erwärmt.
Tauch ein in die Stille des
Sternenhimmels.*

*Ich wünsche dir
gastfreundliche, herzliche,
offene Menschen,
gute Gespräche mit Freunden
und eine Kerze, die lange brennt.
Nimm dir Zeit
zu lesen, zu lachen, zu lieben,
bis dein Horizont den Himmel
berührt
und die Seele zu träumen beginnt.
Gott wird da sein,
wenn du zur Ruhe kommst,
dich zu finden.
Er soll dich behüten
mit Seinem starken, gütigen
Segen.*



*Und dann komm heil zurück,
dass wir uns wiedersehen und leben. Amen.*

UNSERE GOTTESDIENSTE

5.5.	Gottesdienst zum Himmelfahrtstag	10.00 Uhr	Pastorin Pörksen
8.5	Gottesdienst	10.00 Uhr	Pastorin Pörksen
15.5.	Pfingstgottesdienst A	10.00 Uhr	Pastorin Pörksen
16.5.	Gottesdienst an der Mühle	11.00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt, KiGo-Team, Anne-Sophie Bunk
22.5.	Gottesdienst A	10.00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
29.5.	Gottesdienst	10.00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
5.6.	Gottesdienst	10.00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
12.6.	Gottesdienst	10.00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
18.6.	Gottesdienst A	10.00 Uhr	Pastor G.Hildebrandt,
26.6.	Gottesdienst	10.00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
3.7.	Gottesdienst in Norddorf A Gottesdienst in Nebel	10.00 Uhr	Pastor Zschau Pastor G. Hildebrandt
10.7.	Gottesdienst in Norddorf A Gottesdienst in Nebel	10.00 Uhr	Pastor Zschau Pastor G. Hildebrandt
17.7.	Gottesdienst in Norddorf A Gottesdienst in Nebel	10.00 Uhr	Pastor Zschau Pastor G. Hildebrandt
24.7.	Gottesdienst in Norddorf A Gottesdienst in Nebel	10.00 Uhr	Pastor Zschau Pastor G. Hildebrandt
31.7.	Gottesdienst in Norddorf A Gottesdienst in Nebel	10.00 Uhr	Pastor Zschau Pastor G. Hildebrandt
7.8.	Gottesdienst in Norddorf A Gottesdienst in Nebel	10.00 Uhr	Pastor Nagorni Pastor G. Hildebrandt
14.8.	Gottesdienst in Norddorf Festgottesdienst in Nebel	10.00 Uhr	Pastor Nagorni Pastor G. Hildebrandt
21.8.	Gottesdienst in Norddorf A Gottesdienst in Nebel	10.00 Uhr	Pastor Nagorni Pastor G. Hildebrandt
28.8.	Gottesdienst in Norddorf A Gottesdienst in Nebel	10.00 Uhr	Pastor Nagorni Pastor G. Hildebrandt

A: Gottesdienst mit Abendmahl

Impressum Herausgeber: Kirchengemeinderat der St.Clemens-Gemeinde Amrum, Prästerstigh 3, 25946 Nebel.

V.i.S.d.P.: Pastor Georg Hildebrandt, pastor@amrum-kirche.de